

← S. 2/24 →	Unternehmen	Märkte	Veranstaltungen
	Banken	Gründung	Personalia
Beiträge	Bewertung	Rechnungslegung	Vorschau

Erster Berufsverband für Unternehmensbewerter in Deutschland gegründet

Marktführer in den USA jetzt auch in Deutschland

Andreas Creutzmann, Vorstandsvorsitzender der GC Corporate Finance AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

I. Einleitung

Am 26. 02. 2005 haben renommierte Experten auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung in Frankfurt die IACVA-Germany (International Association of Consultants, Valuers and Analysts-Germany) gegründet. Damit wurde der Grundstein für den ersten Berufsverband für Unternehmensbewerter in Deutschland gelegt. Die IACVA-Germany will die Ausbildung, die kontinuierliche Weiterbildung und den Support von Unternehmensbewertern (Bewertungsprofessionals) bei der Bewertung von Unternehmen und immateriellen Vermögensgegenständen fördern. Dabei will sie einen hohen Qualifikationsnachweis für Unternehmensbewerter in Deutschland, Österreich und der Schweiz etablieren und ihre Mitglieder bei der Durchführung von Unternehmensbewertungen unterstützen.

II. IACVA-Germany

1. Angesprochene Berufsgruppen

Die IACVA-Germany geht zurück auf die National Association of Certified Valuation Analysts (kurz: NACVA, www.nacva.com). Die NACVA ist in den USA Marktführer bei der Ausbildung von Bewertungsprofessionals und hat dort mehr als 6000 Mitglieder. Sie zertifiziert seit 1990 Bewertungsprofessionals und unterstützt sie bei ihrer täglichen Arbeit. Die IACVA ist die internationale Organisation der einzelnen Landesorganisationen zu denen auch die IACVA-Germany gehört.

Obwohl bei der NACVA in den USA ca. 80% der Mitglieder US-amerikanische Wirtschaftsprüfer (CPA`s) sind, richtet sich die IACVA-Germany in der Präambel ihrer Satzung ausdrücklich an alle Bewertungsprofessionals. In Deutschland werden Unternehmensbewertungen professionell u.a. von folgenden Berufsgruppen durchgeführt:

- Wirtschaftsprüfer
- Steuerberater
- Analysten
- M&A-Berater
- Corporate Finance-Berater
- Mitarbeiter von Private Equity-Unternehmen
- Controller
- Rechtsanwälte

2. Certified Value Advisor (CVA) als Qualifikationsnachweis

Bisher gab es für diese Berufsgruppen in Deutschland weder einen eigenständigen Qualifikationsnachweis noch einen Berufsverband, der die Ausbildung und Fortbildung zum Unternehmensbewerter förderte und unterstützte. In den USA gibt es beispielsweise mehrere Vereinigungen, die Bewertungsprofessionals ausbilden und zertifizieren. Neben der NACVA bietet beispielsweise u.a. die AICPA (American Institute of Certified Public Accountants), der US-amerikanische Berufsverband der Wirtschaftsprüfer, eine Ausbildung zum Accredited in Business Valuation (ABV) an. Die AICPA hält demnach eine Zusatzausbildung zum US-amerikanischen Wirtschaftsprüferexamen für notwendig, die die Qualifikation und Expertise eines Bewertungsprofessionals nach außen für den Mandanten sichtbar dokumentiert. Dies ist bislang in Deutschland bei Wirtschaftsprüfern auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung nicht der Fall.

Aufgrund der Internationalisierung der Rechnungslegung hat sich hingegen bereits seit längerem der CPA (Certified Public Accountant) als Qualifikationsnachweis auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung durchgesetzt. Wirtschaftsprüfer, die den CPA bestanden haben, führen diesen Titel schon seit einiger Zeit zusätzlich als eine weitere Berufsbezeichnung und dokumentieren damit sichtbar für ihre Kunden einen eigenständigen Qualifikationsnachweis auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung. Auch bei Rechtsanwälten gibt es schon seit längerem die Möglichkeit einen eigenständigen Qualifikationsnachweis auf einem Spezialgebiet mit dem Erwerb einer Zusatzqualifikation als Fachanwalt sichtbar zu dokumentieren. Durch den Certified Value Advisor der IACVA-Germany können jetzt auch erstmalig alle Bewertungsprofessionals einen Qualifikationsnachweis als Unternehmensbewerter erwerben und damit ihre Qualifikation dokumentieren.

Die Notwendigkeit eines eigenständigen Qualifikationsnachweises wird deutlich, wenn man die Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer oder zum Analysten näher untersucht. Bei diesen beiden Berufsgruppen werden im Rahmen ihrer Berufsexamina nur teilweise Prüfungsnachweise auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung verlangt. Der Schwerpunkt der Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer liegt auf dem Gebiet der Rechnungslegung sowie der Beherrschung entsprechender Prüfungsstandards und Prüfungstechniken. Die Durchführung von Unternehmensbewertungen gehört typischer-

← S. 3/24 →	Unternehmen	Märkte	Veranstaltungen
	Banken	Gründung	Personalia
Beiträge	Bewertung	Rechnungslegung	Vorschau

weise nicht zu den Hauptaufgaben eines Wirtschaftsprüfers. Die Ausbildung zum Analysten umfasst ebenfalls nicht nur das Gebiet der Unternehmensbewertungen. Alle anderen mit Bewertungsfragen beschäftigten Berufsgruppen haben keine spezifische Ausbildung auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung und greifen meist auf ihre Kenntnisse aus dem Studium zurück bzw. eignen sich Kenntnisse im Selbststudium an.

3. Nationaler und internationaler Gedankenaustausch

Die IACVA-Germany will außerdem den nationalen und internationalen Gedankenaustausch über methodische Fragestellungen sowie der praktischen Durchführung von Bewertungen fördern. Nach den Vorstellungen der IACVA-Germany soll dabei eine enge Zusammenarbeit zwischen dem für die Wirtschaftsprüfer zuständigen Berufsverband, dem Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), und dem führenden Berufsverband für Investment-Professionals in Deutschland, der DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management, stattfinden. Beide Organisationen verfügen über Arbeitskreise zur Unternehmensbewertung. Die Arbeit dieser Arbeitskreise richtet sich jedoch in erster Linie an die Mitglieder des jeweiligen Berufsverbandes und nicht an alle Bewertungsprofessionals.

4. Qualifikationsnachweis für Bewertungsprofessionals aller Berufsgruppen

Der Ansatz der IACVA-Germany geht hier weiter. IACVA-Germany sieht eine wichtige Aufgabe darin, einen hohen Qualifikationsnachweis für Bewertungsprofessionals aller Berufsgruppen in Deutschland zu etablieren. Der Verein stellt in seiner Präambel fest, dass er alle Personen, die mit Bewertungen professionell beschäftigt sind, unterstützen will, und nicht nur Wirtschaftsprüfer und Analysten. Damit handelt es sich bei der IACVA-Germany um einen berufsübergreifenden Verband für alle Bewertungsprofessionals, der seine Arbeit nicht nur auf einzelne Berufsgruppen wie beispielsweise Wirtschaftsprüfer und Analysten konzentrieren will. Die Ausbildung, die kontinuierliche Weiterbildung und der Support aller Bewertungsprofessionals bei Bewertungen sind das Leitbild des Vereins.

5. Praktische Bewertungskennnisse als Zulassungskriterium

Neben der Etablierung eines eigenständigen Qualifikationsnachweises für Unternehmensbewerter in Deutschland, Österreich und der Schweiz will IACVA-Germany eine Plattform zum Networking aller an Bewertungsfragen interessierten Professionals aufbauen. Dabei steht der hohe Praxisbezug im Vordergrund. Die Zulassungsvoraussetzungen zur Ablegung des Examens zum Certified Value Advisor (CVA) sowie die Ausbildungsinhalte orientieren sich an dem US-amerikanischen Regelwerk der IACVA und erfor-

dern nach den Vorstellungen der Gründungsmitglieder der IACVA-Germany eine mindestens dreijährige Berufspraxis, über die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aufgrund ihrer Zulassungsvoraussetzungen zum Berufsexamen in der Regel verfügen werden. Darüber hinaus sind Nachweise über praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung zu erbringen. Die Dokumentation der Praxiserfahrung auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung ist eine wichtige Zulassungsvoraussetzung zum Examen. Die genauen Zulassungsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Prüfungsregularien, werden in Kürze auf der Homepage des Verbandes abrufbar sein (<http://www.iacva.de>).

6. Center of Excellence

Zu dem hohen Praxisbezug bei der Ausbildung zum CVA gehört nach Auffassung der IACVA-Germany eine theoretisch fundierte Methodenlehre, die auf den aktuellsten Stand der Wissenschaft zurückgreift. Zur Qualitätssicherung der Ausbildung wurden deshalb im Rahmen der Gründung des Vereins drei Center of Excellence gebildet, die von in Deutschland renommierten Lehrstühlen auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung wahrgenommen werden. Die Lehrstuhlinhaber sind allesamt Gründungsmitglieder der IACVA-Germany und stehen in engem Kontakt zu dem Verband. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Lehrstuhlinhaber:

- Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Inhaber des Lehrstuhls für Rechnungswesen und Finanzierung an der Universität Hohenheim
- Prof. Dr. Klaus Henselmann, Inhaber der Professur Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung an der Technischen Universität Chemnitz
- Prof. Dr. Bernhard Schwetzer, Inhaber des Lehrstuhls für Finanzmanagement und Banken an der Handelshochschule Leipzig

7. Vorstand und weitere Gründungsmitglieder

Zum Vorstandsvorsitzenden der IACVA-Germany wurde der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Andreas Creutzmann gewählt. Andreas Creutzmann ist zugleich Vorstandsvorsitzender der GC Corporate Finance AG, einer auf Unternehmensbewertungen spezialisierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Frankfurt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Christoph Wollny (Geschäftsführender Gesellschafter der FORENSIKA GmbH, einer auf die Beratung bei Unternehmenskäufen und Unternehmensverkäufen spezialisierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin), zum Finanzvorstand Stephan Waßmer (Dresdner Bank AG) und zum Vorstand für Zulassungsfragen und Qualitätssicherung Professor Dr. Klaus Henselmann (Technische Universität Chemnitz) gewählt. Weitere Gründungsmitglieder sind: Dr. Christian Aders (KPMG), Dr. Ulrich Moser (Ernst & Young), Dr. Peter Löhnert (First Capital Partners), Jörg Vonnemann und Wolfgang Kniest.